

Zusatzinformation – Verwendung von LED-Displays und Limitierungen

LED-Displays informieren, unterhalten und sind ein optisches Highlight. Lichteffekte und wechselnde Inhalte wecken die Aufmerksamkeit und das Interesse des Zielpublikums. Um dies nachhaltig zu erreichen, verbinden wir modernste LED-Technologie mit höchsten Designansprüchen.

Damit Sie lange Freude an unserem Produkt haben und in idealer Weise von Ihrer digitalen Anzeige profitieren, nehmen Sie bitte die folgenden Punkte zur Kenntnis:

I. Datenaufbereitung und verwendete Inhalte

Um Ihre Inhalte in bestmöglicher Qualität wiedergeben zu können, werden sie im Idealfall in genau der Auflösung des LED-Displays produziert. Andernfalls werden die Inhalte entweder verzerrt dargestellt oder am Rand beschnitten.

Welche Dateitypen abgespielt werden können, hängt von der verwendeten Abspielsoftware ab. In der Regel werden alle gängigen Formate unterstützt. Bei Videos sind das z.B. *.mp4, *.avi, *.mov, *.wmf und bei Bildern *.jpg, *.png, *.tiff, *.pdf.

Bei Text ist speziell darauf zu achten, keine zu dünne Schriftarten zu verwenden. Je nach Auflösung des LED-Displays sind sehr feine Linien gar nicht mehr oder nur schwer erkennbar. Je schwieriger der Inhalt zu lesen ist, desto schwieriger wird es für den Betrachter die Information in kurzer Zeit zu erfassen.

Auch bei der Bildauswahl sollte Rücksicht auf die Auflösung der Anzeigefläche genommen werden. Für ein (in seinen Abmessungen) sehr großes Bild mit vielen Details sollte auch eine adäquat hohe Display-Auflösung zur Verfügung stehen. Wie bei den Schriften ist im Zweifelsfall eine visuelle Kontrolle am Display notwendig.

II. Montage: Technische Limitierungen

Unsere Techniker sind bestens im Umgang mit sensibler Technik geschult und montieren Ihre Display-Lösung nach den höchsten Qualitätsansprüchen. Konstruktiv ist es jedoch nicht zu vermeiden, dass unter bestimmten Umständen (z.B. im Streiflicht) minimale, wenn auch praktisch nicht ertastbare, Unebenheiten bzw. optische

Unterschiede zwischen den Modulen sichtbar werden. Das kann einerseits auf Toleranzen in der Unterkonstruktion zurückzuführen sein, ist aber aufgrund der modularen Bauweise vor allem bei sehr großen oder hochauflösenden Displays mit sehr kleinem Pixelabstand ein kaum vermeidbares Phänomen.

Ein LED-Display ist ein Medium, um optische Inhalte wiederzugeben. Wir weisen deshalb darauf hin, dass die Ausführungsqualität in bespieltem Zustand beurteilt werden muss. Für die Wiedergabequalität sind wiederum die für das Produkt geeignete Betrachtungsentfernung innerhalb des technisch vorgesehenen Betrachtungswinkels entscheidend. Diese Informationen finden Sie in den Datenblättern zu Ihrem Produkt.

III. Reinigung

Indoor-Displays dürfen ausschließlich trocken abgestaubt werden. Ausnahme: Die Bildfläche GÖB-beschichteter LED-Displays kann auch nebelfeucht mit einer milden Reinigungslösung gewischt werden.

Bei der Reinigung von Outdoor-Displays dürfen ebenfalls nur milde Reiniger mit Schwämmen oder sehr weichen Bürsten verwendet werden. In keinem Fall dürfen Hochdruckreiniger verwendet werden.

IV. Natürliche Alterung

Die Qualität eines Displays hängt stark von den verwendeten LEDs ab. Wir lassen ausschließlich hochwertige Markenprodukte verbauen, wodurch Wartungsintervalle reduziert und die Lebensdauer auf ein Maximum ausdehnt wird. Diese Lebensdauer wird vor allem durch Betriebsstunden, Helligkeit, und Temperatur beeinflusst. Im Laufe der Nutzung kann es zu Pixelausfällen kommen. Ist ein größerer Bereich betroffen, wird das entsprechende Modul getauscht. Da die LEDs eines Displays auf bestimmte (Farb-) Werte kalibriert sind und sich die Helligkeit über die Betriebsjahre leicht reduziert, ist ein Unterschied zu einem neuen Modul erkennbar. Über eine Bilderkennungssoftware kann dieser Unterschied minimiert und das neue Modul im Idealfall vollständig angeglichen werden.